

Pressemeldung 26. März 2018

Ostermarsch in München

"Abrüsten statt aufrüsten – Atomwaffen abschaffen - Rüstungsexporte stoppen", das sind die zentralen Forderungen bei den Ostermärschen und Friedensaktionen, die am kommenden Wochenende in rund 100 Städten der Bundesrepublik stattfinden.

Der Münchner Ostermarsch findet am Karsamstag, 31. März statt

Die Münchner Friedensbewegung fordert einen grundlegenden Politikwechsel, um Kriege, Gewalt und Unterdrückung, Hunger und Massenelend zu beenden. Krieg ist die Fluchtursache Nummer eins, die meisten Flüchtlinge kommen aus den Kriegsgebieten, deshalb lehnt die Friedensbewegung die Politik der Abschottung und der Flüchtlingsabwehr ab. Menschen, die vor dem Elend und dem Tod fliehen, brauchen Unterstützung und Solidarität.

Die Friedensbewegung protestiert gegen den völkerrechtswidrigen Einmarsch der Türkei in Syrien, die illegale Besetzung von Afrin und gegen die Vertreibung der Kurdinnen und Kurden aus der Region.

Zu den zentralen Zielen der Ostermarsch-Bewegung gehört der Kampf für die Abschaffung aller Atomwaffen. Das nukleare Wettrüsten muss gestoppt und die nukleare Teilhabe Deutschlands beendet werden. Die Bundesregierung muss die Übungsflüge der Bundeswehr für den Abwurf der Atomwaffen einstellen und das Stationierungsabkommen für die Lagerung der US- Atomwaffen in Deutschland aufkündigen.

Ostermarsch in München am Ostersonntag, 31. März

11:30 Uhr Auftakt-Kundgebung, Pariser Platz in Haidhausen.

Anschließend Demonstration

13:00 Uhr Abschluss-Kundgebung auf dem Marienplatz

Hauptredner ist: **Reiner Braun**, Präsident des International Peace Bureau

Der ganze Aufruf und weitere Infos:

<http://www.muenchner-friedensbuendnis.de/Ostermarsch-Muenchen-2018>

friedensbuero@muenchner-friedensbuendnis.de